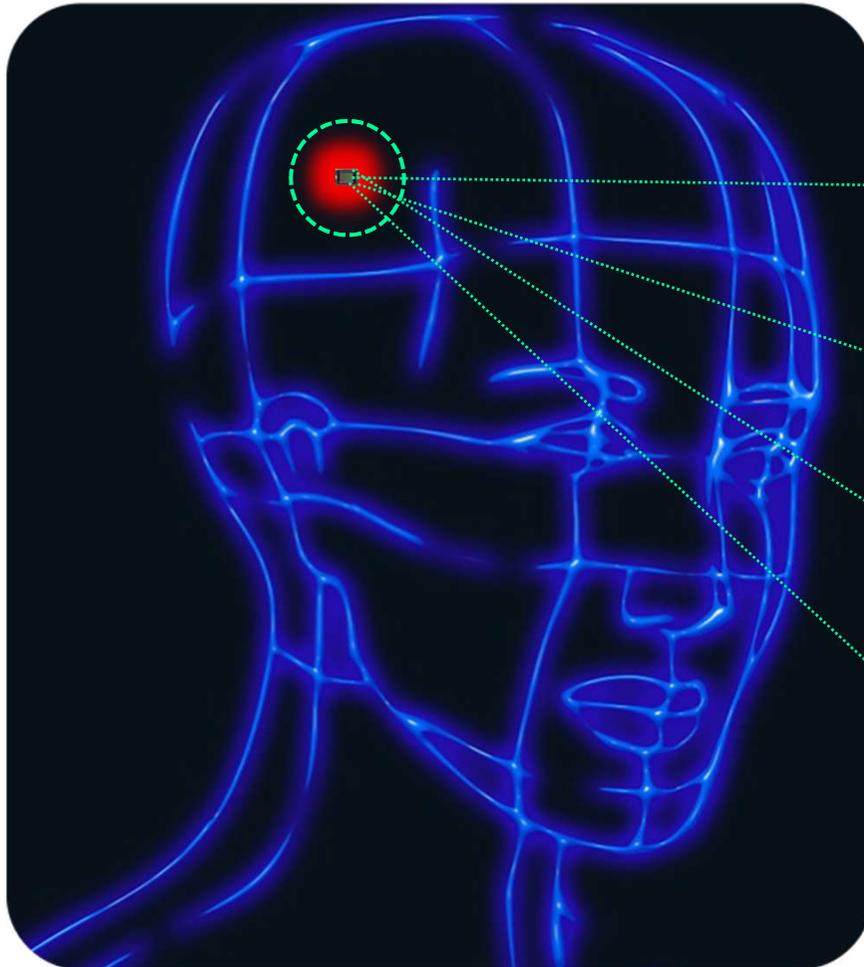


bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining (BIUS)
„Gewaltprävention/Sicherheit im öffentlichen Raum“

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



**Berufsspezifisches
Interventions-
Und
Sicherheitstraining**

Modulares Ausbildungskonzept



BIUS - Ausbildungsstufen

BIUS I	- Grundlagenschulung	3 Tage
BIUS II	- Verstetigung/Spezialisierung	2 Tage
BIUS III	- Handeln in Krisensituationen	2 Tage
BIUS	- Multiplikatoren Schulung	2 x 4 Tage

BIUS – Ziele der Schulungen

- Handlungskompetenz in alltagstypischen- und außergewöhnlichen Gefährdungslagen
- Optimierung des Eigensicherungsverhaltens
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Verbesserung der juristischen Kompetenz

BIUS - Einsatzbereiche:

- ÖPNV
- Schulen
- Kommunaler Ordnungsdienst
- Arbeitsagenturen
- Sozialamt, Ausländeramt...
- Banken

BIUS für den ÖPNV

im Netzwerk mit dem Kompetenzzentrum Sicherheit NRW



BIUS für den ÖPNV

im Netzwerk mit dem Kompetenzzentrum Sicherheit NRW



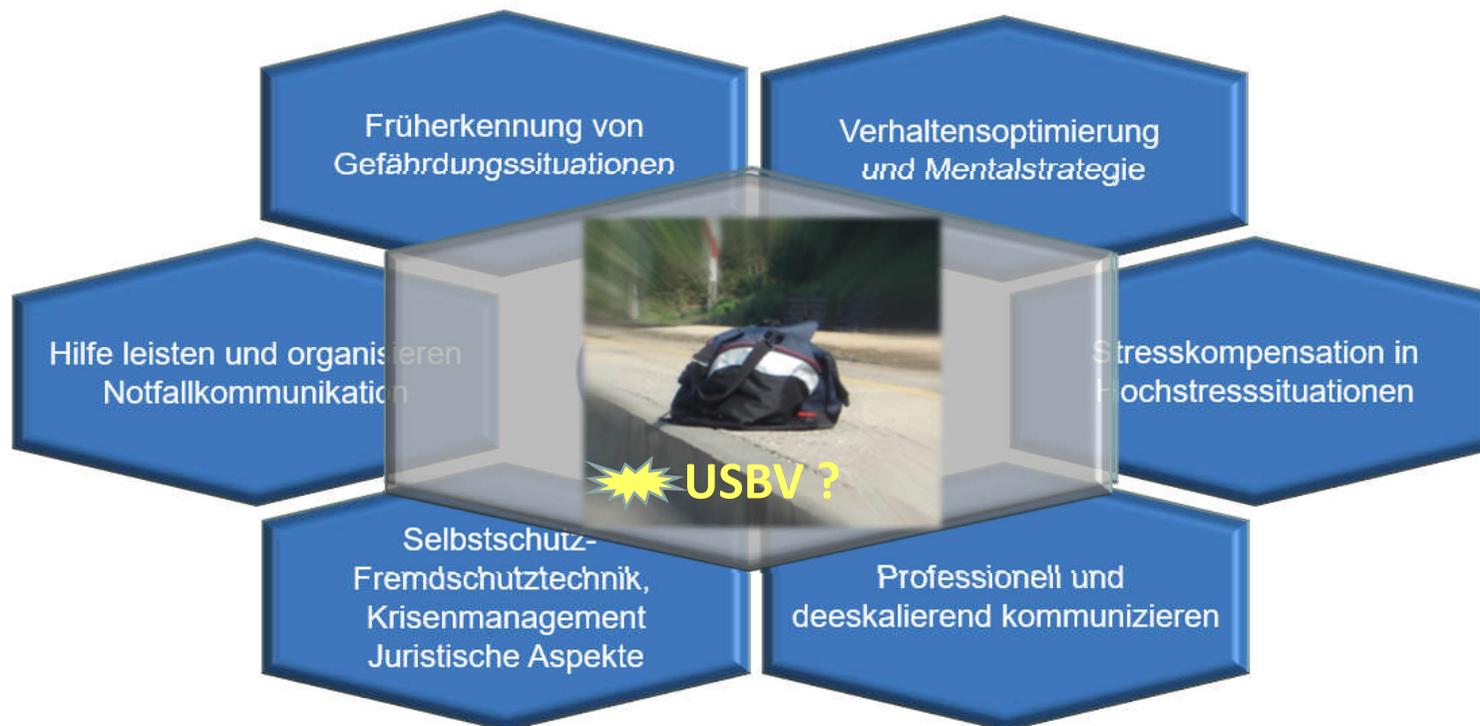
BIUS für den ÖPNV

im Netzwerk mit dem Kompetenzzentrum Sicherheit NRW



BIUS für den ÖPNV

im Netzwerk mit dem Kompetenzzentrum Sicherheit NRW



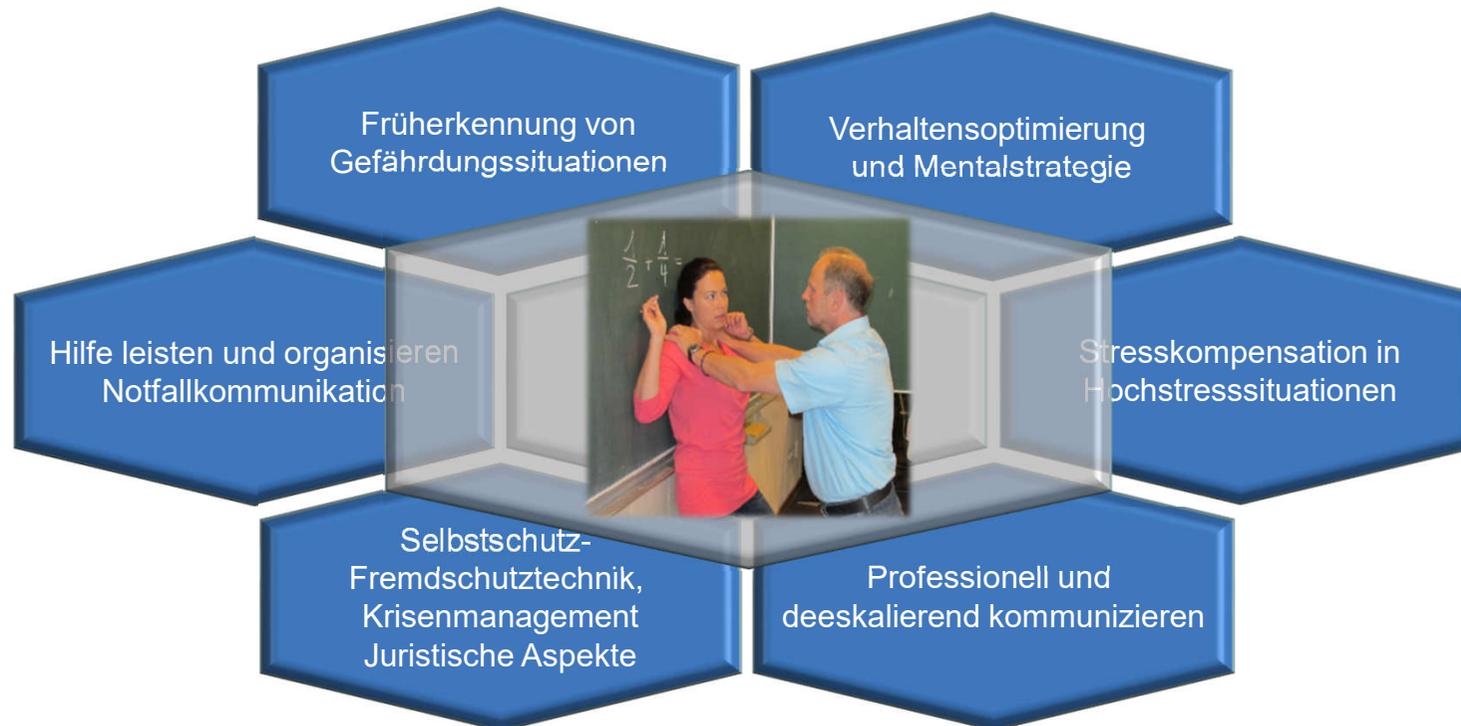
BIUS für Schulen

im Netzwerk mit der Bezirksregierung Münster



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

BIUS für Schulen im Netzwerk mit der Bezirksregierung Münster



BIUS für Schulen

im Netzwerk mit der Bezirksregierung Münster



BIUS für Schulen

im Netzwerk mit der Bezirksregierung Münster



BIUS für Arbeitsagenturen im Netzwerk mit dem Jobcenter Bottrop und der BAA



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

BIUS für Arbeitsagenturen im Netzwerk mit dem Jobcenter Bottrop und der BAA



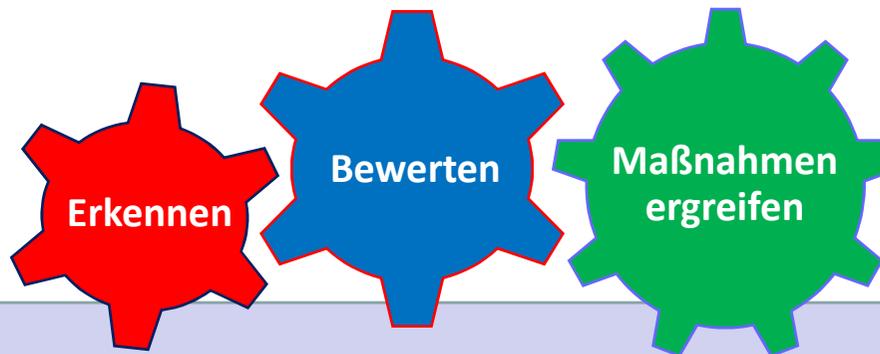
BIUS für Arbeitsagenturen im Netzwerk mit dem Jobcenter Bottrop und der BAA



Modul Gefahren diagnose



Gefahrendiagnose



- Erste Einschätzung des vorliegenden Sachverhalts
- Einordnung nach Gefährlichkeit laut Ampelsystem
- Bewerten der erforderlichen Maßnahmen
- Planen bzw. Einleiten erster Handlungsschritte

GefahrenEinstufung im Ampelsystem

Gefahrenstufe I



Alltägliche Vorkommnisse, die in aller Regel mit eigenen Bordmitteln bewältigt werden können

Gefahrenstufe II



Gefährlich sich entwickelnde Sachverhalte, die das Eingreifen der Polizei bzw. zusätzlicher Rettungskräfte erforderlich machen

Gefahrenstufe III



Hochrisikolagen, die z.B. durch gefährliche Gegenstände, Waffen oder Sprengmittel herbeigeführt werden können

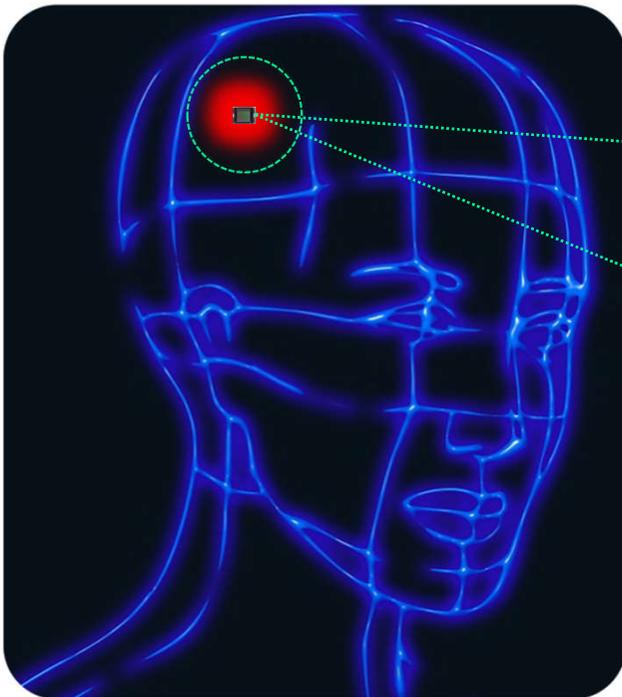
Modul Früherkennung



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

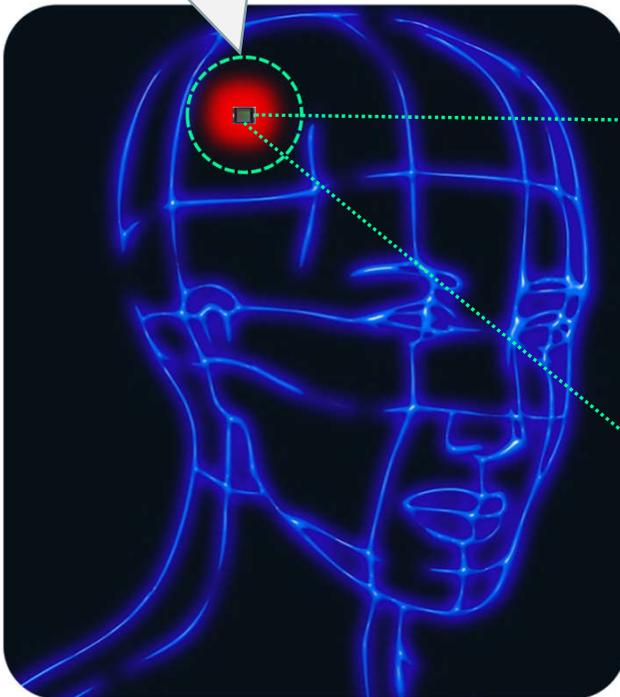
Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining

- Gefahrenradar / Scan / Aktivierung -



Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining

Instruktionen:



Scan der zentrale Gefahrenquelle:

Scan der handelnden Personen:

- Selbstgefährdung / Fremdgefährdung?
- bewaffnet / unbewaffnet?
- Art und Weise der Gewalttätigkeit ?



Scan des Umfeldes 180/360 Grad:

- Sind weitere Personen beteiligt?
- Gibt es gefährliche Gegenstände?
- Sind Waffen oder USBV im Spiel?

Modul Verhaltensoptimierung



Verhaltensoptimierung u. Mentalstrategie

- Optimierung des physischen und psychischen Durchhaltevermögens im Krisenmoment durch „Positive Selbstinstruktion“ (PSI)
- Stresskontrolle zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit
- Erhöhte Eigensicherung / Anlegen eines taktischen Notfall-Repertoires
- Deeskalierende Kommunikation / Zeitgewinn / Verringerung des Schadensausmaßes

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Verhaltensoptimierung u. Mentalstrategie Impressionen aus dem Training



Gassentraining



Mentaltraining (PSI)

Modul Stresskontrolle



Stresskompensation / Stresskontrolle

Trainingsinhalte und Hintergrund:

- Stressentstehung und Auswirkung auf meine Handlungsfähigkeit (SOR - Modell)
- Grenzerfahrungstrainings
- Erproben verschiedener Stressbewältigungstechniken
- Nachsorge im Anschluss an erlebte Krisenereignisse

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Stresskompensation / Stresskontrolle Impressionen aus der Schulung



Grundlagenvermittlung

Modul Kommunikation



Deeskalierende Kommunikation

Verbale und nonverbale Strategien, um bereits im Vorfeld einer Gewaltsituation deeskalieren zu können.

- Positive Grundhaltung: „**Ich bin OK!**“ „**Du bist OK!**“
- Einsatz von „**Ich - Botschaften**“
- KOM - Technik: „**Türöffner**“
- KOM - Technik: „**Abprallen lassen**“
- KOM - Technik: „**Löschen und Verstärken**“

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Deeskalierende Kommunikation Impressionen aus dem Training



Konfrontationstraining

Modul Selbstschutz und Fremdschutztechniken



Selbst- und Fremdschutztechnik Juristische Aspekte

- Interventionstechniken bei körperlichen Übergriffen
- Dynamische Strategien bei Konflikt-Eskalationen
- Wesentliche Aspekte gefährlicher Gegenstände und Waffen
- Rechtliche Einordnung im Rahmen der Notwehr und Nothilfe (§ 32, 33 StGB)

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Selbst- und Fremdschutztechnik Impressionen aus dem Training



Sicherheitsbasics

Selbst- und Fremdschutztechnik Impressionen aus dem Training



Lösetechniken gegen Festhaltegriffe

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Selbst- und Fremdschutztechnik Impressionen aus dem Training



Lösetechniken gegen Festhaltegriffe

Selbst- und Fremdschutztechnik Impressionen aus dem Training



Lösetechniken gegen Würgeattacken

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Selbst- und Fremdschutztechnik Impressionen aus dem Training



Training am Fahrerarbeitsplatz

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Selbst- und Fremdschutztechnik Impressionen aus dem Training



Training am Fahrerarbeitsplatz

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Lifetrainings / Krisenmanagement



Bedrohungslage im ÖPNV

Selbst- und Fremdschutztechnik Juristische Aspekte

Rechtliche Sicherheit erhöht die Handlungskompetenz auch in schwierigen Situationen.

- Notwehr / Nothilfe / Notwehrüberschreitung
- Hausrecht
- Waffenrecht

Hilfe leisten und organisieren



Hilfe leisten und organisieren



Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining

- Hilfe organisieren -

- Kommunikationsmöglichkeiten im Notfall
- Notruf absetzen (7 goldene W-Fragen)
- 110 - 112 Polizei, Rettungswesen
- Technische Möglichkeiten
(Funk, Handy, Umfallmelder..)
- HelferInnen aktivieren
- Schutzräume aufsuchen



Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining



Ihre Ansprechpartner:

KHK Dietmar Schirmmacher

Dietmar.Schirmmacher@polizei.nrw.de

KK KP/O Recklinghausen

Krisen u. Präventionsmanager

I:P:Bm



KHK Frank Böttcher

Frank.Boettcher@polizei.nrw.de

KK KP/O Recklinghausen

Krisen u. Präventionsmanager

I:P:Bm



KHK Reinhard Zumdick

Reinhard.Zumdick@polizei.nrw.de

KK KP/O Münster

Krisen und Präventionsmanager

I:P:Bm